Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Freunde!

Herzlich willkommen zu unserer Feierstunde anlässlich des 80. Jahrestages des Luftangriffs auf den Celler Rangierbahnhof. Mein Name ist Kristóf Nagy, ich bin der Schriftführer des Celler Garnison-Museums e. V. und werde durch das Programm zu Ehren der Gefallenen führen.

Herzlich willkommen Frau Stadtbaurätin Kuhls als Vertreterin der Stadt Celle, Herrn Oberst Gacsal und Herr Hauptfeldwebel Balázs als Vertreter der ungarischen Streitkräfte. Wir freuen uns sehr, dass Sie den weiten Weg auf sich genommenen haben und heute bei uns sind! Ich begrüße vom Ausbildungs- und Übungszentrum Luftbeweglichkeit in Wietzenbruch Herrn Oberstleutnant Lischitzki, die Vertreterinnen und Vertreter des Rates, des Landkreises und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Vielen Dank, dass Sie heute mit uns diese Feierstunde und die Enthüllung der Erinnerungstafeln begehen.

Bevor wir die Tafeln enthüllen und damit den vorläufigen Schlusspunkt der Arbeit einer Vielzahl wunderbarer Menschen setzen und uns zeitgleich vor dem Andenken der Toten verneigen, möchte ich Frau Stadtbaurätin Kuhls bitten, dass Sie ihr Grußwort an uns richtet. Im Anschluss erfolgt die Enthüllung der Erinnerungstafeln durch Frau Stadtbaurätin Kuhls und Herrn Kapitänleutnant Wolff als Vertreter des Celler Garnison-Museums e. V.

Sehr verehrte Damen und Herren, erlauben Sie mir am Ende einer Reihe von Danksagungen noch eine wichtige Schuld zu tilgen. Ich möchte mich zuerst bei meiner Familie bedanken, die mich die letzten Jahre bei der Pflege des Grabfeldes unterstützt hat. Des Weiteren möchte ich mich bei den Mitgliedern des Celler Garnison Museums e. V. bedanken, welche mir in den letzten Jahren mit Rat und Tat zur Seite standen und die nicht unwesentliche finanzielle Last der Tafeln als Gemeinschaft geschultert haben.

Ich möchte auch Manfred Kastern danken für seine mühevolle Recherchearbeit. Ohne Dich, Manfred, hätten wir die Zusammenhänge um den 22.02.1945 nicht in dieser Tiefe aufarbeiten und der Öffentlichkeit präsentierten können. Deine Arbeit ist für uns alle von höchstem Wert!

Aber unser aller Aufmerksamkeit sollte sich heute auch auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Celler Grün- und Friedhofsbetriebes richten. Lieber Herr Zurawski, Sie, Ihre Kolleginnen und Kollegen haben mich vor fünf Jahren freundlich aufgenommen und mich bei der Pflege dieser Gefallenengräber immer unterstützt. Besonders hervorheben möchte ich Herrn Sengül und Herrn Storm, ohne die die Neugestaltung des Grabfeldes nicht möglich gewesen wäre.

Aber auch dann, wenn die Aufmerksamkeit um diese und ähnliche Veranstaltung verklungen ist, werden Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen Jahr um Jahr die Pflege der zahlreichen Kriegsgräberstätten in und um Celle sicherstellen. Damit leisten Sie in einer Zeit, wo in Europa wieder ein furchtbarer Krieg tobt, einen unschätzbaren Beitrag, nicht nur für die Erinnerung, sondern auch für Versöhnung und Frieden. Dafür danken wir Ihnen viel zu selten.

Meine Damen und Herren, ich bitte Sie nun um einen Moment der Stille und des Gedenkens an die Gefallenen.

Ich danke Ihnen für Ihre Teilnahme und wünsche Ihnen alles Gute. Auf Wiedersehen!